



Medieninformation

Neue Humboldt-Stipendiatin am Institut für Botanik und Landschaftsökologie

Universität Greifswald, 19.06.2019

Dr. Alba Anadon-Rosell hat ein Humboldt-Forschungsstipendium für Postdoktoranden erhalten. Sie wird für zwei Jahre von Prof. Dr. Martin Wilmking und seinem Team in der Arbeitsgruppe "Landschaftsökologie und Ökosystemdynamik" am Institut für Botanik und Landschaftsökologie betreut. Alba Anadon-Rosell kommt aus Barcelona, Spanien, und beschäftigt sich mit der phänotypischen Plastizität klonaler Sträucher in Tundra-Ökosystemen.

Dr. Alba Anadon-Rosell erwarb 2010 ihren BSc in Biologie an der Universität Barcelona und 2011 ihren Master in Plant Diversity an der University of Reading (Großbritannien). Danach arbeitete sie an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL in der Schweiz, bevor sie an der Universität Barcelona promovierte. In ihrer Doktorarbeit beschäftigte sie sich mit den Auswirkungen des Klimawandels auf Hochgebirgswergsträucher in den Alpen und Pyrenäen. Sie promovierte 2017 in Pflanzenbiologie und erhielt danach eine befristete Stelle als Lehrbeauftragte an der Universität Barcelona. Ihre Forschungsschwerpunkte sind alpine Ökologie und Ökophysiologie sowie Holzanatomie.

Alba Anadon-Rosell war als Postdoc im [Landesexzellenzprojekt "WETSCAPES"](#) in der Arbeitsgruppe von [Professor Wilmking](#) tätig. Die hohe wissenschaftliche Qualität und die angenehme Atmosphäre in der Arbeitsgruppe veranlassten sie, sich für das Alexander von Humboldt-Stipendium zu bewerben, um ihr eigenes Projekt zu verfolgen. "Ich glaube, dass der hohe Standard der wissenschaftlichen Forschung, die Dynamik innerhalb der Gruppe und die synergistischen Kooperationen mit anderen Forschungsgruppen Greifswald zu einem sehr anregenden Arbeitsplatz machen", sagt Alba. "Ich freue mich jetzt auf zwei spannende Jahre!" Alba wird auch mit der Gruppe Experimentelle Pflanzenökologie unter der Leitung von [Prof. Dr. Jürgen Kreyling](#) zusammenarbeiten und sich am [DFG-Graduiertenkolleg RESPONSE](#) beteiligen.

Das Humboldt-Forschungsstipendium für Postdoktoranden richtet sich an überdurchschnittlich qualifizierte Wissenschaftler aus dem Ausland, die am Anfang ihrer wissenschaftlichen Laufbahn stehen. Eine weitere Voraussetzung ist, dass die Promotion nicht mehr als vier Jahre zurückliegt. Das Humboldt-Forschungsstipendium für Postdoktoranden bietet die Möglichkeit, ein selbst gewähltes, langfristiges Forschungsvorhaben (6 bis 24 Monate) in Kooperation mit einem selbst gewählten wissenschaftlichen Gastgeber an einer Forschungseinrichtung in Deutschland durchzuführen.

Weitere Informationen

[Arbeitsgruppe Landschaftsökologie und Ökosystemdynamik](#)

[Dr. Alba Anadon-Rosell](#)

[Profil Research Gate](#)

Ein Foto kann für redaktionelle Zwecke im Zusammenhang mit dieser Medieninformation kostenlos bei der Pressestelle unter [pressestelle_obscureAddMid\(\)_uni-greifswald_obscureAddEnd\(\)_de](#) angefordert werden. Bei Veröffentlichung ist der Name des Bildautors zu

nennen.

Ansprechpartner an der Universität Greifswald

Prof. Dr. Martin Wilmking

Institut für Botanik und Landschaftsökologie

Arbeitsgruppe "Landschaftsökologie und Ökosystemdynamik"

Soldmannstraße 15, 17489 Greifswald

Telefon 03834 420 4095

wilmking@uni-greifswald.de